

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
Lau- fend	1. FC Köln GmbH & Co. KGaA	(1) „Im Jahr 2021 wirtschaftet 1. FC Köln erstmals klimaneutral.“  (2) „FC WIRTSCHAFTET SEIT 2020 KLIMANEUTRAL“	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informationen zu den Klimaschutzprojekten.  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.  (3) Die Klimaneutralität des Unternehmens wird nur unzureichend begründet. Angaben zu eigenen Anstrengungen zur Reduktion der CO2-Emissionen durch innerbetriebliche Anstrengungen werden teilweise nicht dargestellt.
Lau- fend	Danone Deutschland GmbH	(1) „evian ist weltweit klimaneutral zertifiziert von Carbon Trust.“  (2) „CARBON TRUST KLIMANEUTRAL“	(1) Keine Verlinkung von ausreichenden Informationen in unmittelbarer Nähe der Werbeaussagen (auf den Produkten).  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.  (3) Die Klimaneutralität des Unternehmens wird nur unzureichend begründet. Angaben zu eigenen Anstrengungen zur Reduktion der CO2-Emissionen durch innerbetriebliche Anstrengungen werden teilweise nur in englischer Sprache bereitgestellt.
Lau- fend	Eurowings GmbH	(1) „CO2-neutral reisen. Zusammen machen wir das Fliegen nachhaltiger: CO2-Emissionen ausgleichen und abheben.“  (2) „Eurowings bietet zwei Wege, um das nachhaltige Reisen zu unterstützen. Gemeinsam mit unserem Partner myclimate bieten wir unseren Kundinnen und Kunden schon heute über compensaid die Möglichkeit, die CO2-Emissionen des Fluges mittels eines freiwilligen Beitrags während des Buchungsprozesses selbst zu kompensieren.“	(1) Keine Verlinkung von ausreichenden Informationen in unmittelbarer Nähe der Werbeaussagen (im Buchungsvorgang).  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Untaugliche Kompensation mit Waldprojekten bzw. bzw. Klimaschutzprojekten in Europa, ohne Belege dafür, dass die Emissionen aus den europäischen Klimaschutzprojekten nicht bereits dem Inventar für die Erfüllung der nationalen Klimaschutzziele (NDC) der jeweiligen Staaten zugerechnet werden.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
Lau- fend	A.W. Fa- ber-Castell Retail GmbH	(1) „Klimaneutrales Produkt“ / „car- bon-neutral product“  (2) „Carbon neutral“ (ClimatePartner Siegel)	(1) Keine Verlinkung von ausreichenden Informatio- nen in unmittelbarer Nähe der Werbeaussagen (auf den Produkten).  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Un- taugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.  (3) Keine Erläuterung der Unterschiede / Bedeutung der zwei verschiedenen "klimaneutral"-Label auf dem Produkt.
Lau- fend	HelloFresh Deutsch- land SE & Co. KG	„Das erste globale klimaneutrale Kochbox-Unternehmen“ und weiter „HelloFresh kompensiert 100% Dei- ner direkten CO <sub>2</sub> -Emissionen. Damit sind wir die ressourcenschonende Koch-box Deiner Wahl.“	(1) Die Klimaneutralität des Unternehmens wird nur unzureichend begründet. Angaben zu eigenen An- strengungen zur Reduktion der CO <sub>2</sub> -Emissionen durch innerbetriebliche Anstrengungen werden teil- weise nur in englischer Sprache bereitgestellt.  (2) Die Kompensation ist unzureichend (nachhaltige Land- und Forstwirtschaft in Kenia, Region Kasigau Corridor, Waldschutzprojekt) sowie die Zusätz- lichkeit fragwürdig (globale Projekte für grüne Energie u.a. in den Niederlanden).
Lau- fend	Netto Marken- Discount Stiftung & Co. KG	„Klimaneutral Produkt“ (ClimatePart- ner)	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informatio- nen zu den Klimaschutzprojekten (bei der Bewer- bung im Internet).  (2) Untauglichkeit der Klimaschutzprojekte: Un- taugliche Kompensation mit Waldprojekten ohne darzulegen, wie sichergestellt wird, dass die Bäume, des Waldprojektes, auch ein bestimmtes, für den Klimaschutz erforderliches Lebensalter erreichen.
Lau- fend	Tyczka Energy GmbH	(1) „Flüssiggas CO <sub>2</sub> -neutral verbrau- chen mit TyczkaBlue.“  (2) „Dank eines Umweltbeitrags ist unser Flüssiggas TyczkaBlue komplett CO <sub>2</sub> -neutral.“	(1) Keine Erläuterung oder ausreichende Informatio- nen zum genutzten Klimaschutzprojekt.  (2) Fehlende Erläuterung des CDM Zertifikats aus dem Jahr 2019.
Ge- richts- anhän- gig	TotalEne- gies Wärme&Kr aftstoff Deutsch- land GmbH	„CO <sub>2</sub> Kompensiertes Heizöl Ther- moplus - Kompensiert CO <sub>2</sub> -Emissio- nen über ein Klimaschutzprojekt.“	(1) Unzureichende Darstellung der umgesetzten Maßnahmen zur Erreichung der behaupteten Kli- maneutralität des beworbenen „CO <sub>2</sub> Kompensier- ten Heizöl“, daher Verstoß gegen § 5a UWG (Irre- führung durch Unterlassung).  (2) Bewerbung von Heizöl als „CO <sub>2</sub> -neutral“ und die CO <sub>2</sub> -Neutralität mit dem Kauf von Emissionsgut- schriften für ein Waldschutzprojekt in der Region Madre de Dios, Peru (ClimatePartner-Projekt Wald- schutz Tambopata) zu begründen.

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Gerichtsanhängig</b>	BP Europa SE	<p>(1) „certified carbon neutral product“ (Motorenöl Castrol Magnatec, 5W-30, 1l)</p> <p>(2) „Castrol Professional – ein Sortiment von Hochleistungsmotorölen sowie das weltweit erste zertifizierte klimaneutrale Öl gemäß der BSI-Norm PAS 2060.“</p> <p>(3) „Castrol Magnatec &amp; Edge Biosynthetic – zertifizierte klimaneutrale Motoröle, die mit 25 Prozent aus Zuckerrohr gewonnenen Ölverbindungen hergestellt werden.“</p> <p>(4) „Castrol Vecton – eine Palette zertifizierter klimaneutraler Schmierstoffe, die speziell auf die Bedürfnisse der Nutzfahrzeugbranche zugeschnitten sind.“</p> <p>(5) „klimaneutrale Autohäuser“ (Zertifizierung wird für alle BP Autohäuser angeboten)</p>	<p>(1) Bewerbung von Motorenöle als „carbon neutral“, ohne auf den Produkten bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt kohlenstoffneutral sein soll.</p> <p>(2) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO2.</p> <p>(3) Unzureichende Kompensation durch den Kauf von Emissionsgutschriften für ein Waldschutzprojekt in Sambia („Lower Zambezi REDD+“). Werbemaßnahme "klimaneutrale Autohäuser" mangels Interesse eingestellt.</p>
<b>Gerichtsanhängig</b>	Beiersdorf AG	<p>(1) 100% Klimaneutralisiertes Produkt, Kompensation der verbleibenden CO2-Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte.“ (Natural Balance Regenerierende Nachpflege)</p> <p>(2) „100% Klimaneutralisiert durch Kompensation der CO2-Emissionen mit zertifizierten Aufforstungsprojekten.“ (Pflagedusche Lemongras &amp; Oil)</p>	<p>(1) Bewerbung von Kosmetik-Produkten als „klimaneutralisiert“, ohne auf den Produkten bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt diesen Umweltvorteil besitzt.</p> <p>(2) Fehlende Information über eigene Anstrengungen des Unternehmens zur Vermeidung/Verringerung von CO2.</p> <p>(3) Unzureichende Information über das zur Kompensation angegebene Aufforstungsprojekt in Liangdu (China).</p>

## Übersicht der DUH-Verfahren zu Klimaneutralitäts-Werbeversprechen

Status	Unternehmen	Werbeaussage(n)	Kritik DUH / Wettbewerbsverstoß
<b>Ge-richts-anhän-gig</b>	dm-droge-rie markt GmbH + Co. KG	(1) „Klimaneutral“ (Logo von Climate Partner auf mehreren Produkten)  (2) „Umweltneutrales Produkt“	(1) Bewerbung von Drogerie-Produkten als „klimaneutral“, ohne auf den Produkten bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt diesen Umweltvorteil besitzt.  (2) Bewerbung eines Drogerie-Produkts als „umweltneutral“, ohne auf dem Produkt bzw. der Homepage des Unternehmens ausreichende Informationsmöglichkeiten bereitzustellen, mit denen sich der Verbraucher Informationen darüber verschaffen kann, warum das Produkt diesen Umweltvorteil besitzt.  (3) Unzureichende Kompensation durch den Kauf von Emissionsgutschriften für ein Waldschutzprojekt in Peru (Tambopata) und Brasilien (Jari Pará, Brasilien).
<b>Ge-richts-anhän-gig</b>	Shell Deutschland GmbH	(1) „CO2-Neutral“ (Motorenöle: Shell HELIX ULTRA OW-20, Shell Helix Ultra ECT C2/C3 OW-30)  (2) „CO <sub>2</sub> Ausgleich“, wonach Autofahrer für 1,1 Cent pro Liter getanktem Shell Benzin- oder Dieselmotorenöl die CO <sub>2</sub> -Emissionen, die bei der Fahrt mit dem Auto durchschnittlich entstehen, ausgleichen können. „Die 1,1 Cent pro Liter fließen nach Abzug der Umsatzsteuer in von Shell unterstützte Klimaschutzprojekte.“	(1) Bewerbung eines Motorenöls als „CO <sub>2</sub> -neutral“ und eines "CO <sub>2</sub> -Ausgleichs", ohne auf dem Produkt bzw. auf der Internetseite Informationen bereitzustellen, warum dieses Produkt bzw. diese Dienstleistung diesen Umweltvorteil besitzt.  (2) Keine Informationen über eigene Maßnahmen zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen.  (3) Unzureichende Kompensation durch den Ankauf von Emissionsgutschriften für ein Waldschutzprojekt in Cordillera Azul (Peru) und in Katingan (Indonesien).

### Kontakt:

Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer  
0171 3649170, [resch@duh.de](mailto:resch@duh.de)

Agnes Sauter, Leiterin ökologische Marktüberwachung  
0175 5724833, [sauter@duh.de](mailto:sauter@duh.de)

Linda Janek, Projektassistenz ökologische Marktüberwachung  
07732 9995-271, [janek@duh.de](mailto:janek@duh.de)